



Reisepapiere

Für die Einreise nach Schweden ist lediglich der Personalausweis nötig. Auf den Reisepass und ein Visum kann verzichtet werden.

Hinweise für Autofahrer

Es müssen in Schweden immer der Führerschein und der Fahrzeugschein mitgeführt werden. Die Grüne Versicherungskarte ist jedoch nicht nötig.

Die Alkoholpromillegrenze liegt bereits bei 0,2.

Das Fahren mit Abblendlicht ist auch tagsüber vorgeschrieben.

Geschwindigkeitsbegrenzungen:

Höchstgeschwindigkeiten sind fast immer und überall ausgeschildert.

- 30 km/h in Wohngebieten, bzw. risikoreichen Stellen
- 50 km/h in geschlossenen Ortschaften
- 70 bis 90 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften
- 90-110 km/h auf Autobahnen
- 110 km/h aus Schnellstraßen und einigen Fernverkehrsstraßen

für PKW mit Wohnwagen (gebremst) gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h.



Der Verkehr läuft in der Regel langsamer als in Deutschland.

Die Strassen (speziell die Seitenstrassen) entsprechen nicht immer dem deutschen Standard.

Pannenhilfe erhalten Sie unter der Telefonnummer 020-91 00 40 (Larmtjänst).

Es ist gestattet, den Seitenstreifen zu nutzen, um anderen Verkehrsteilnehmern das Überholen zu erleichtern.

In Schweden finden häufig Verkehrskontrollen statt!

Besondere Verkehrskennzeichen in Schweden sind:

Weißes M auf blauem Grund:

Mötesplats (Treffpunkt): Diese Schild finden Sie an schmalen Straßen. Steht es auf Ihrer Seite bedeutet dies: Achten Sie auf Gegenverkehr und benutzen Sie ggf. die nachfolgende Ausweichstelle um diesen vorbeizulassen.

Das Elchwarnschild:



Bitte nehmen Sie dieses Schild ernst und achten Sie auf Wildwechsel. Dies gilt insbesondere für die Dämmerungsstunden. Rund die Hälfte aller Unfälle in Schweden sind auf Kollisionen mit Wild zurückzuführen.



Benzinversorgung

Die Versorgung mit Kraftstoffen ist in den Städten in der Regel "sehr gut", auf dem Land in der Regel "gut".

Die Preise sind ein wenig höher als in Deutschland. Es gibt in Schweden kein Benzin, das exakt dem deutschen "Normalbenzin" entspricht.

In Schweden ist dann 95 Oktan zu tanken. Dieses entspricht dem deutschen "Super". Wer "Super plus" tanken möchte, muss in Schweden auf 98 Oktan zurückgreifen. Die Kennzeichnung "bleifrei" ist wie bei uns mit der Farbe "grün" realisiert.



Geldwechsel und Informationen rund um die schwedische Währung

Die Währungseinheit ist die schwedische Krone.

1 Krone entspricht 100 Öre.

Die kleinste Münze hat den Wert von 50 Öre. Wechselgeld wird dementsprechend gerundet.

Münzen: 50 Öre, 1 Krone, 5 Kronen, 10 Kronen

Banknoten: 20 Kronen, 50 Kronen, 100 Kronen, 500 Kronen, 1000 Kronen

Die Inflationsrate in Schweden ist niedrig. Die Währung wird als "Schwedische Krone" (oft SEK, Skr., oder Kr.) bezeichnet. Der Richtwert beträgt zur Zeit etwa 1 € ca. 9,10 SEK.

Bitte vergewissern Sie sich nach dem aktuellen Kurs bei Ihrer Bank.

Zu empfehlen ist das Geldwechseln im Lande bei Banken und Wechselstuben.

Öffnungszeiten der Banken in Schweden:

Mo.-Fr. 10-15 Uhr



Kreditkarten

Kreditkarten sind in Schweden sehr verbreitet, auch kleinere Beträge werden häufig mit Karte gezahlt. Fast überall kann mit den gängigen Kreditkarten bezahlt werden.

Die EC-Karte wird hingegen i.d.R. nicht als Zahlungsmittel anerkannt.

Mit der EC-Karte mit PIN-Nummer können Sie aber an über 2.400 schwedischen Geldautomaten problemlos Geld abheben.

Das Limit liegt bei etwa 500,- € am Tag. Mit Eurocheques können Sie leider nicht bezahlen, und auch Banken lösen die Cheques nicht mehr ein!

Postämter

In vielen Postämtern in Schweden kann man Geld wechseln, Sie können aber kein Geld von Ihrem deutschen Postspargbuch abheben!



Versorgung

Die Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel in Großstädten ist in der Regel "sehr gut", in Kleinstädten ebenfalls "sehr gut" und auf dem Land in der Regel "gut", wobei die Entfernungen des Öfteren etwas größer sind.

Geschäftsöffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13/14 Uhr. In Schweden sind am Sonntag viele Supermärkte geöffnet. Eventl. Abweichungen der Öffnungszeiten behalte ich mir vor.

Allgemeines

Telefon



Notfälle: Polizei:112 Notarzt und Rettungsdienste:112

Um von einem schwedischen Festnetz-Telefon von Schweden aus nach Deutschland anzurufen wählt man die Vorwahl 0049, und dann die Vorwahl der gewünschten Stadt, aber ohne Null.

(Beispiel Lübeck : 0049 451.....). Der Rest der Nummer kann wie gewohnt gewählt werden.

Der größte Anteil der öffentlichen Telefone sind Kartentelefone, deren Karten (siehe Bild oben) man in fast jedem Supermarkt kaufen kann.

Wichtig : In Postämtern gibt es keine Telefone und keine Telefonkarten!

In Schweden ist die Mobilkommunikation weit verbreitet.

Mit einem deutschen Handy kann man sich in das Netz von Telia mobil, Comviq oder Europolitan einwählen. Deckungskarten dieser Netze können bei allen drei Betreiberfirmen im Internet angesehen werden.

In Südschweden ist die Deckung so gut wie hundertprozentig.

In Nordschweden hat man Deckung entlang der großen Straßen und an der Küste, jedoch nicht immer in unbewohnteren Gegenden.

Ein Handy ist kein Nottelefon, im schwedischen Fjäll gibt es keinen Empfang.



Bei Fragen oder Problemen reagieren die Bürger meist sehr hilfsbereit.

Die Englischkenntnisse der Schweden sind meist sehr gut.

Die skandinavischen Länder gehören zu den sichersten Ländern Europas.

Skandinavien spielt eine Vorreiterrolle in Sachen Kinderfreundlichkeit.

Es wird den Kindern große Aufmerksamkeit geschenkt und deren Sicherheit im Verkehr und beim Spielen liegt der Bevölkerung sehr am Herzen.

In Restaurants stehen immer Hochstühle für Kleinkinder bereit.



Zollbestimmungen

Informationen entnommen von der SCHWEDISCHEN-BOTSCHAFT in Bonn
Schwedische Zollvorschriften für Waren, die bei Einreise aus oder Ausreise in ein anderes Land der Europäischen Union (EU) mitgeführt werden. Personen, die direkt aus einem anderen EU-Land einreisen oder in ein solches ausreisen sind bei der Einreise in und Ausreise aus Schweden von allen Zollformalitäten befreit (Ausnahmen siehe unten).

Um unnötige Zollkontrollen bei der Einreise zu vermeiden, sollte man, sofern vorhanden, die Ausgänge wählen, die mit einem EU-Emblem auf blauem Grund und der Aufschrift "Reisende direkt aus einem anderen EU-Land ohne meldepflichtige Waren" gekennzeichnet sind.

Wenn folgende Waren (I-III) mitgeführt werden, sind diese dem Zoll am Einreiseort sofort zu melden. Dies hat zu geschehen, bevor man einen der o.a. Ausgänge passiert. Die Zolldienststelle an einem solchen Ort ist normalerweise mit einem roten Schild gekennzeichnet.

Wenn meldepflichtige Waren bei der Einreise über die Grenze zu Finnland mitgeführt werden, darf die Einreise nur über Grenzorte mit einer schwedischen Zollstation stattfinden. Die örtliche Zolldienststelle gibt auch Auskunft über alles andere, in Anbetracht der lokalen Verhältnisse Beachtenswerte.

I. ANMELDUNG VON WAREN, FÜR DIE EINFUHRBESCHRÄNKUNGEN GELTEN.

Unter A-G aufgeführte Waren sind aufgrund geltender Einfuhrbeschränkungen anmeldepflichtig. Dies entfällt jedoch, wenn der Reisende im Besitz einer gültigen Einfuhrgenehmigung ist und die jeweiligen Einfuhrbedingungen erfüllt sind. Eine solche Bedingung kann beispielsweise sein, dass ein mitgeführtes Tier dem Zoll am Einreiseort

vorzuzeigen ist. • Betäubungsmittel gemäß Betäubungsmittelgesetz (1968:64) • Injektionsspritzen und Kanülen • Dopingmittel gemäß dem Gesetz (1991:1969) über das Verbot bestimmter Dopingmittel • Waffen und Munition gemäß Waffengesetz (1973:1176) • Springmesser, Springstilette, Schlagringe, Wurfsterne, Totschläger, Würgehölzer, Bleidorne, Morgensterne oder ähnliches • Hunde und Katzen zu anderen als Handelszwecken • Wein, Bier oder Spirituosen, die zu Handelszwecken oder von einer Person unter 20 Jahren eingeführt werden.

II. ANMELDUNG VON ALKOHOLISCHEN GETRÄNKEN UND TABAKWAREN

Folgende Arten von alkoholischen Getränken und Tabakwaren zum privaten Verbrauch sind bei der Einreise anzumelden, sofern sie nicht unter die Kategorie der steuerfreien Waren fallen. Folgende Mengen können steuer-/zollfrei nach Schweden eingeführt werden: • 1 Liter Branntwein (Alkoholgehalt über 22 %) oder 3 Liter Dessertwein

(Alkoholgehalt über 15 aber nicht mehr als 22%, sowie Schaumweine) • 10 Liter Wein • 36 Liter Bier (über 3,5%) • 300 Zigaretten oder • 150 Zigarillos oder • 75 Zigarren oder • 400 g Tabak Diese Zollfreiheit gilt nur dann • wenn der Reisende nicht in Schweden wohnhaft ist oder • wenn der Reisende in Schweden wohnt und 1. die Einreise per Flugzeug oder im gewerbsmäßigen Verkehr geschieht oder 2. der Auslandsaufenthalt länger als 20 Stunden gedauert hat oder 3. die Waren in einem anderen EU-Land versteuert worden sind. In jedem Falle wird kein Zoll fällig, wenn die Einfuhr aus höchstens 40 Zigaretten oder 20 Zigarren/Zigarillos oder 100 g Tabak besteht. Die Zollfreiheit für Tabakwaren gilt nur für Personen, die das 18. Lebensjahr



vollendet haben. Alkoholische Getränke dürfen lediglich von Personen eingeführt werden, die das 20. Lebensjahr vollendet haben. Für Waren, die direkt von Åland oder den Kanarischen Inseln eingeführt werden, gelten die gleichen Regeln wie für Waren aus Ländern außerhalb der EU (Drittländer). Siehe Punkt III. Sofern am Einreiseort vorhanden, ist das rot-grüne Spur-System zu benutzen.

III. ANMELDUNG VON WAREN, DIE AUSSERHALB DER EU ERWORBEN WURDEN

Waren, die außerhalb der EU erworben und in keinem EU-Land verzollt worden sind, müssen, wenn sie nicht unter die Zollfreiheitsbestimmungen fallen, immer angemeldet werden. Darüber, welche Waren aus einem Drittland zollfrei eingeführt werden dürfen, wird gesondert informiert. AUSFUHR: Besondere Beschränkungen gelten für die Ausfuhr von Rüstungsmaterial, Massenvernichtungsmitteln und Kulturgegenständen. Wer unsicher ist, welche Ein- und Ausfuhrbestimmungen für ihn gelten, oder Fragen zur Meldepflicht hat, sollte sich an die nächste oldienststelle wenden. Wer Waren ein- / oder ausführt, ohne sie gemäß der o.a. Bestimmungen anzumelden, kann nach dem Gesetz (1960:418) über die Bestrafung von Warenschmuggel bestraft werden.

Alkohol: Stockholm lenkt ein

Unter dem Eindruck zahlreicher Verbraucherproteste hat Schweden in einen Kompromiss mit der EU-Kommission zur stufenweisen Abschaffung der Importbeschränkungen für Alkohol eingewilligt.

Ab 2004 dürfen Schweden wie die Bürger anderer EU-Staaten hohe Mengen an Bier, Wein und Spirituosen aus den anderen EU-Staaten einführen, sofern sie für ihren persönlichen Verbrauch bestimmt sind, teilte EU-Sprecher Todd mit.

Schon ab dem 1. Juli werden die Einfuhrmengen heraufgesetzt.

Damit gilt für Schweden das gleiche Auslaufmodell wie für Finnland und Dänemark.

Die Einfuhrmengen können hier meiner Tabelle entnommen werden:

Jetzt: 5 Liter Wein, 15 Liter Bier, 1 Liter Spirituosen

Ab 1. Juli: 20 Liter Wein, 24 Liter Bier, 1 Liter Spirituosen

2001: 26 Liter Wein, 32 Liter Bier, 1 Liter Spirituosen

2002: 2 Liter Spirituosen

2003: 5 Liter Spirituosen

2004: 90 Liter Wein, 110 Liter Bier, 10 Liter Spirituosen

Quelle: "Westfälische Nachrichten" vom 13.05.20

Systembolaget

Stärkere alkoholische Getränke werden nur in staatlichen Alkoholgeschäften (systembolaget) an Personen über 20 Jahre verkauft.

Systembolaget hat über 400 Geschäfte mit einem umfassenden Sortiment in ganz Schweden, die Öffnungszeiten

sind i. d. R. Montag-Freitag von 9.30-18.00 Uhr.

Samstags, sonntags und feiertags sind die Geschäfte immer geschlossen!

Eine Flasche Bier kostet ab 1,28 €, Wein gibt es ab ca. 5,12 €



Haustiere

Seit einigen Jahren dürfen Sie Ihren Hund und Ihre Katze mit nach Schweden nehmen. Bitte beachten Sie aber die folgenden, recht umfangreichen, Bestimmungen und planen Sie Ihre Reise möglichst sechs Monate im voraus.

Vergewissern Sie sich, das Ihr Hund mit einem anerkannten Impfstoff gegen Tollwut, Staupe und Leptospirose geimpft ist.

Bei Katzen ist eine Impfung gegen Tollwut erforderlich. Lassen Sie 4 Monate nach dieser Tollwutimpfung von Ihrem

Tierarzt eine Blutprobe entnehmen. Der Tierarzt schickt die Blutprobe an ein anerkanntes Labor zur Überprüfung auf Antikörper gegen Tollwut. Sie erhalten ein paar Wochen später die Laborbescheinigung von Ihrem Tierarzt. Diese Überprüfung ist bei regelmäßiger und vorschriftsmäßiger Nachimpfung nur einmal im Leben des Tieres notwendig.

Das Tier muss eine Identitätsmarkierung (Tätowierung oder Mikrochip) haben.

Für die Einreise nach Schweden ist weiter eine Einfuhrgenehmigung vorgeschrieben. Fordern Sie rechtzeitig die

Formulare zur Beantragung der Genehmigung beim Schwedischen Landwirtschaftsamt, Statens Jordbruksverk, an. Dies ist auch auf Deutsch möglich. Auf einem Formular kann die Einfuhr von bis zu 10 Hunden beantragt werden. Sie können das Formular auch per Faxabruf bestellen oder aus dem Internet herunterladen.

Senden Sie das ausgefüllte Formular an das Landwirtschaftsamt zurück und überweisen Sie die Bearbeitungsgebühr von 400 SEK (ca. 46 €).

Sie erhalten rechtzeitig vor Ihrer Abreise die Genehmigung aus Schweden zugestellt. Der Gültigkeitszeitraum der Einfuhrgenehmigung ist auf dem Dokument vermerkt. Mit gleicher Post erhalten Sie die Formulare

(a) "Zusammenstellung über durchgeführte Impfungen"

und

(b) "Gesundheitszeugnis".

Frühestens 10 Tage vor Ihrer Einreise nach Schweden müssen Sie mit Impfpass, Laborbescheinigung und den vom Landwirtschaftsamt zugestellten Formularen zu Ihrem Tierarzt gehen. Dieser führt eine Wurmkur durch und füllt die beiden Formulare (a) und (b) aus.

Bei der "Zusammenstellung über durchgeführte Impfungen" (a) müssen Sie darauf achten, das die Gültigkeit aller Impfungen - also nicht nur der Tollwutimpfung - ausreichend ist. Dieses Formular ist bis zur nächsten fälligen Nachimpfung gültig. Das Gesundheitszeugnis (b) mit der Bestätigung über die durchgeführte Wurmkur darf bei der Einreise nach Schweden nicht älter als 10 Tage sein. Bei einer erneuten Einreise ist also auf jeden Fall ein aktuelles Gesundheitszeugnis vorzulegen!

Sollten Sie Fragen zu den aufgeführten Bestimmungen haben, wenden Sie sich am günstigsten direkt an das Schwedische Landwirtschaftsamt in Jönköping.

Bitte beachten Sie auch, das in Schweden teilweise andere Sitten für den Umgang mit Hunden herrschen. Hunde werden in der Regel an der Leine geführt, Hundekot wird entfernt.



Statens Jordbruksverk, SJV Smittskyddsenheten
551 82 Jönköping
Tel: 036-15 50 00
Faxabruf:
036-156100
036-15 08 18
<http://www.sjv.se/net/>

Allemansrätten **Jedermannsrecht**

In Schweden gelten besondere Regeln, die Sie auf Ihrer Reise respektieren sollten!!

SIE DÜRFEN:

Sich frei in der Natur bewegen und Blumen, Beeren und Pilze pflücken!!!
In Seen und Wasserläufen baden und Boot fahren.
Für eine Nacht in Wald und Feld zelten, vorausgesetzt,
Sie richten damit keinen Schaden an. Besser: Sie fragen vorher um Erlaubnis!!

SIE DÜRFEN NICHT:

Privatgrundstücke und Anbauflächen betreten.
Blumen pflücken, die unter Naturschutz stehen; Zweige und Äste abreißen.
Privatstege benutzen.
In der Nähe von Wohnhäusern zelten. Nehmen Sie Rücksicht auf Bewohner.
Jagen, Nester zerstören, entfernen oder ausnehmen.
Hunde dürfen in der Zeit vom 1.3-20.8. nicht frei laufen.
Auf Felsen Feuer machen. Die entstandenen Schäden sind nie wieder zu beheben!!

GEBEN SIE ACHT:

Schließen Sie Tore, die Sie passiert haben, damit das Vieh nicht wegläuft.
Seien Sie vorsichtig mit Feuer in der Natur. Stellen Sie sicher, dass das
Feuer vollständig erloschen ist, bevor Sie den Lagerplatz verlassen.
Bei Trockenheit oft vollständiges Verbot von Feuermachen.



Angeln

Lachs, Meerforelle, Äsche oder doch lieber Rochen?

Schweden bietet vielseitige Angelmöglichkeiten für Sportangler und Familien. In Schweden ist kein Jahresfischereischein erforderlich, für die meisten Gewässer muss jedoch ein Erlaubnisschein (Angelkarte) gekauft werden.

Frei ist das Angeln mit Handgerät in den fünf größten Seen (Vänern, Vättern, Mälaren, Hjälmaren und Storsjön) sowie im Meer. Die Angelkarte ist in Touristenbüros, Sportgeschäften und manchmal auch an Tankstellen erhältlich. Sie kostet ab 5,11 € pro Tag, für Angelgewässer mit Edelfischen kann sie 25,56 € am Tag kosten.

Bitte informieren Sie sich vor Ort über die genauen Angelbedingungen (Einschränkungen, Mindestmaße, Schutzzonen etc.), da diese von Gewässer zu Gewässer variieren.

Fischarten

Schwedisch--Deutsch

Diese direkte Übersetzung soll Ihnen helfen, die schwedischen Fischnamen ins deutsche zu übersetzen bzw. die deutschen ins schwedische zu übersetzen!

Schwedisch	Deutsch
Abborre	Barsch
Braxen	Brachsen
Björnka	Guester
Gös	Zander
Röding	Saibling
Faren/Färna	Zope/Döbel
Gädda	Hecht
Sarv	Rotfeder
Id	Rohrkarpfen
Bäckröding	Bachsaiibling
Karp	Karpfen
Lake	(Aal)quappe
Mört	Rotaugen/Plötze
Nors	Stint
Löja	Ukelei
Kanadaröding	Canada-Saibling
Regnbåge	Regenbogenforelle
Sutare	Schleie
Siklöja	Kleine Maräne
Ruda	Karausche
Vitfisk	Weißfisch
Lax	Lachs
Sik	(Grosse) Maräne
Bäcköring	Bachforell
Äl	Aal
Signalkräfta	Krebs
Öring	Forelle

Auktionen



Im Sommer finden überall in Schweden Auktionen statt, auf denen man tolle Schnäppchen machen kann.
Informationen haben die örtlichen Touristeninformationen

Baden

Das Wasser hat in Schweden im Sommer tatsächlich Badetemperatur, die Wasserqualität ist sehr gut.

Häufig wird aus den Seen Trinkwasser gezapft!

Wenn das Wetter mal nicht so mitspielt:

Hallenbäder gibt es in fast jeder Gemeinde, i. d. R. mit Herren- und Damensauna. Gemischte Saunen sind so gut wie unbekannt!

Eintritt um 5,11 € für Erwachsene.

In vielen größeren Orten gibt es auch Spaßbäder mit Fitnessbereich etc.

Elche

Den König des Waldes können Sie mit etwas Glück in ganz Schweden sehen, schließlich gibt es hier über 400.000 Elche.

Besonders dicht ist die Elchpopulation in Småland, Västergötland und Värmland. Hier werden sogar Elche angeboten.

Im Norden können Sie Rentiere beobachten, und in den Bergen findet man auch seltene Tierarten wie Bären oder Wölfe, neuerdings sogar einzelne Exemplare in Småland.

In Schweden gibt es außerdem 12.000 - 15.000 Biber, ca. 20 Moschusochsen und ein Seeungeheuer im Storsjön bei Östersund.

Elektrizität

Schweden hat 220 Volt Wechselstrom, Adapter werden nicht benötigt.

Klima

Sein gemäßigttes Klima verdankt Schweden dem Golfstrom.

Trotz der nördlichen Lage können die Sommer in Schweden sehr heiß werden, und das Wetter ist in der Regel stabil.

Die Kleidung die Sie in Ihren Schwedenurlaub mitnehmen sollte allerdings so sein, dass Sie auch auf Temperaturwechsel und Regenschauer eingestellt sind. In den Herbst-, Frühjahrs- und Wintermonaten können recht große Temperaturunterschiede zwischen den einzelnen Landesteilen auftreten. Während das Wetter in Südschweden dem norddeutschen ähnelt, können die Winter in Nordschweden sehr kalt werden.



Restaurants

Schweden verfügt über eine Reihe von Spitzenrestaurants und Spitzenköchen, es gibt aber auch die Möglichkeit, relativ preiswert zu essen. Restaurants servieren Mittagessen (Lunch) bereits ab 11 Uhr, Abendessen wird häufig zwischen 17.00 und 18.00 Uhr gegessen. Selbstbedienung ist in Schweden sehr verbreitet.

Viele Restaurants bieten besondere Mittagsmenüs, Dagens Rätt, an. Zu einem Preis ab 5,11 € erhalten Sie ein warmes Hauptgericht, dazu Brot und Butter, Salat, ein alkoholfreies Getränk und Kaffee.

Sehr populär sind Cafes und Cafeterias, in denen kleinere Gerichte angeboten werden. Fast jeder schwedische Ort hat auch eine Pizzeria und immer eine Imbissbude, korvkiosk genannt. Probieren Sie mal korv special - Würstchen mit Kartoffelmuskugeln oder eine tunnbrödsrulle - Würstchen und Kartoffelmus in gerolltem dünnen Brot.

Typisches schwedisches Essen Aal: Was dem Nordschweden der Surströmming ist dem Südschweden der Aal. Bei den herbstlichen Aalfesten wird auf bis zu zwölf verschiedene Weisen zubereiteter Aal gegessen.

Gravad Lachs: In Salz, Zucker und Gewürzen marinierter roher Lachs, der man in dünnen Scheiben mit süßer Senfsoße ißt.

Janssons Frestelse: Janssons Versuchung, ein Gratin aus rohen Kartoffeln, Zwiebeln und Anchovis, die in Sahne überbacken werden.

Kåldolmar: Die schwedische Variante der Kohlroulade brachte Karl XII. aus der Türkei mit - in Abwandlung der gefüllten Weinblätter.

Köttbullar: Ohne diese Frikadellen kann kein schwedischer Haushalt überleben. Sie gehören zum absoluten Küchenstandard.

Krebse: Das Krebsfest im August ist eine der beliebtesten Eß-Traditionen. Zu möglichst frisch gefangenen Flußkrebsen gibt es geröstetes Weißbrot, Knäcke, Butter und schwedischen Käse. Zum Krebsfest gehören typische Bräuche, die unter dem Motto "Ein Krebs, ein Schnaps, ein Lied" stehen. So bindet man sich große Lätzchen um und setzt Papierhüte auf. Laternen in Mondform, Schnapslieder und Trinksprüche gehören ebenfalls dazu.

Lussekatter: Hefeschnecken mit Safran und Rosinen, die im Advent serviert werden und traditionell zum Lucia-Tag gehören. Die Alltagsvariante heißt Kanelbullar und ist ein mit Zimt gewürzter Hefe-Bollen.

Pepparkakor: Schwedische Adventsplätzchen, die mit Ingwer, Kardamom, Nelken und Zimt gewürzt sind.

Pytt i panna: entspricht in etwa dem Bauernfrühstück.

Semlor: Hefekrapfen, die man in der Fastenzeit ißt. Sie werden ausgehöhlt und mit Marzipan und süßer Sahne gefüllt.

Sill: Der schwedische Salzhering, wird in verschiedensten Saucen serviert.



Smörgåsbord: Reichhaltiges schwedisches Buffet mit vielen Sill-Gerichten, Salaten und warmen Speisen. Eine besondere Form ist das Weihnachtsbuffet Julbord, das um den Julskinka, einen im Ofen mit Senfkruste überbackenen

Weihnachtsschinken ergänzt wird. Traditionell gehört auch Lutfisk, getrockneter Dörrfisch, dazu sowie süßer Milchreis. Wer die darin versteckte Mandel findet, wird als nächstes heiraten.

St. Martin: Eine Spezialität Skånes ist die Gans, die auch das inoffizielle Landschaftssymbol ist. Viele Restaurants organisieren am Martinstag ein klassisches Gänsemahl, das aus drei Gängen besteht: Svartsoppa, eine dunkle Suppe mit Gänseblut, die knusprig gebratene, mit Äpfeln gefüllte Gans und zum Abschluß Spättekaka, üppiger skånischer Baumkuchen.

Surströmming: Die nordschwedische Spezialität ist nichts für empfindliche Nasen. Der Hering (Strömming) wird in Dosen eingemacht, in denen er zu gären beginnt. Anfang August werden die dann kugelrunden Dosen vorsichtig geöffnet und der Surströmming mit Tunnbröd und Kartoffeln verzehrt.

Wirklich Eingeweihte trinken Milch dazu!

Tunnbröd: Im Steinofen gebackenes, dünnes, ungesäuertes nordschwedisches Fladenbrot.

Feste und Feiertage

<u>Datum</u>	<u>Feiertag</u>	<u>schwedische Bezeichnung</u>
6. Januar	Dreikönigsfest	Trettondedag Jul
13. Januar	Der 20. Tag Knut	Tjugonedag Knut
25. März	Mariä Verkündigung	Marie Bebådelsedag
März/April	Ostern	Påsk
30. April	Walpurgisabend	Valborgsmässoafton
1. Mai	Erster Mai	Första Maj
6. Juni	Schwedischer Nationalfeiertag	Sveriges nationaldag
Mitte/Ende Juni	Pfingsten	Pingst
Ende Juni	Mittsommerfest	Midsommar
August	Krebsessen	Kräftor
August	Saurer Strömling	Surströmming
September	Aalessen	Ålagille
Oktober/November	Allerheiligen	Alla Helgons dag
6. November	Gustav-Adolfs-Tag	Gustav Adolfdagen
11. November	St.-Martins-Tag	Mårtensgås
2. Sonntag im November	Vatertag	Fars dag
Dezember	Advent	Advent
10. Dezember	Verleihung der Nobelpreise	Nobeldagen
13. Dezember	Lucia	Luciadagen
24. Dezember	Heiligabend	Julafton
31. Dezember	Sylvester	Nyårsafton



Das Mittsommer-Fest

Mittsommer ist eines der wichtigsten Feste in Schweden.

Mittsommer wird immer an dem Wochenende gefeiert, das dem 24. Juni am nächsten liegt. Am Mittsommerabend, dem Freitag, trifft man sich im Freien, singt, spielt und tanzt um den Maibaum.



Besonders traditionell wird Mittsommer in Dalarna gefeiert.

Das ausgelassene Feiern dauert von Freitag früh bis weit in den übernächsten Tag hinein. In den hellsten Nächten des Jahres macht kein Schwede ein Auge zu. Zu Beginn des Mittsommerabends, also am Freitag, dekoriert man Haus und Hof, Kirchen und Tanzböden mit frischem Birkenlaub und Wiesenblumen. Dann wird in jedem Ort des Landes der Maibaum aufgerichtet. Hier müssen alle Männer mit anpacken, um die bis zu 20 Meter hohe Stange ins Lot zu bringen. Dem Tau der Mittsommernacht werden heilende Kräfte zugeschrieben.

Und jedem Mädchen, das auf sieben Wiesen sieben verschiedene Blumen pflückt und sich unter das Kopfkissen legt, erscheint der zukünftige Bräutigam in Traum. Jedem, dem es möglich ist, der zieht an Mittsommer zum Feiern hinaus aufs Land, tanzt um den Maibaum und verspeist Matjes-Hering mit Dill-Kartoffeln und Sauerrahm - und danach eine große Portion frische Erdbeeren.



Staatssymbole Schwedens Die schwedische Nationalhymne

DU GAMLA, DU FRIA

Ord: R. DYBECK
Svensk folkmelodi

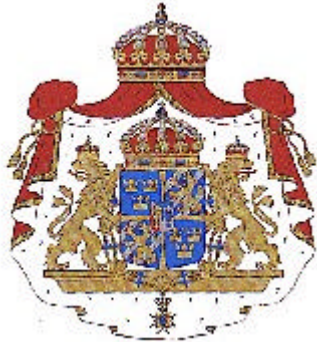
Ej för långsamt

Du gam-la, du fri-a, du fjäll-hö-ga Nord, du
tys-ta, du gläd-je-ri-ka skö-na! Jag
häl-sar dig, vä-nas-te land uppå jord, din
sol, din him-mel, di-na äng-der grö-na, din
sol, din him-mel, di-na äng-der grö-na.

(ej långsammare)
(ej långsammare)

2. Du tronar på minnen från fornstora dar,
då ärat ditt namn flög över jorden.
Jag vet, att du är och du blir vad du var.
Ja, jag vill leva, jag vill dö i Norden!
Ja, jag vill leva, jag vill dö i Norden!

Die Staatswappen



(großes Wappen)



(kleines Wappen)



Zahlen und Fakten

Schweden hat einschließlich Gotland und Öland eine Fläche von 449 964 km² und erstreckt sich in Süd - Nord - Richtung etwa vom 55. bis zum 71. Breitengrad bzw. in West - Ost - Richtung vom 11. bis zum 24. Längengrad.

Die Entfernung vom südlichsten zum nördlichsten Punkt des Landes beträgt 1581 km.

Hauptstadt

Haupt- und Residenzstadt des Königreichs ist die Stadt Stockholm.

Gegenwärtig leben in Stockholm 700.000 Menschen. Rechnet man die Vororte hinzu sind es 1,6 Mio. Einwohner.

Bevölkerung

Die schwedische Gesamtbevölkerung beträgt 8 586 000 Menschen.

Neben der schwedischen Majorität (90,8%) gibt es nennenswerte finnische, norwegische und dänische Minderheiten. Einen gewissen Sonderstatus haben die im Norden des Landes ansässigen Samen (Lappen).

Religion

Fast 90% der Bevölkerung gehören der evangelisch - lutherischen schwedischen Kirche oder anderen reformierten Konfessionen an.

Sprache

Amtssprache ist Schwedisch; Minderheiten wie z.B. die Finnen oder Samen sprechen ihre eigenen Idiome. Als Geschäftssprache ist Englisch sehr weit verbreitet. Und wird auch problemlos angewandt.